

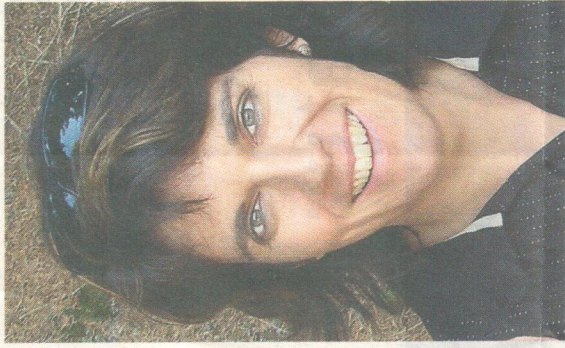
Stefan Gyger bleibt Gemeindepräsident



Stefan Gyger (SVP, Gemeindevizepräsident).

AMSOLDINGEN Stefan Gyger bleibt Gemeindepräsident von Amsoldingen – und der frühere Gemeindevizepräsident Kaspar Ryser unternimmt einen weiteren Anlauf, um in die Exekutive gewählt zu werden.

Der 24. November wird ein historischer Tag in der Geschichte von Amsoldingen: An diesem Tag finden die ersten Urnenwahlen in den Gemeinderat statt. Bisher wurden die Gemeinderäte jeweils an den Gemeindeversammlungen ge-

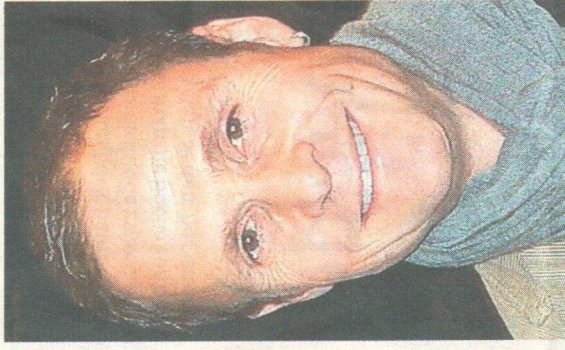


Barbara Kipfer (SVP, bisherige Gemeindevizepräsidentin).

wählt. Doch dann fand eine Bürgerinitiative für einen Systemwechsel eine Mehrheit.

Nachdem die Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge abgelaufen ist, steht fest: Stefan Gyger (SVP) bleibt Gemeindepräsident – es gab keinen Gegenkandidaten. Für die vier übrigen Sitze treten die Bisherigen Barbara Kipfer (SVP), Niklaus Schwarz (parteilos) und Monika Brunner (EVP) an. Roland Grossenbacher (SVP) hat demissioniert.

Zwei weitere Kandidaten kommen von der Vereinigung



Niklaus Schwarz (parteilos, bisheriger Gemeindevizepräsident).

Parteiunabhängige Bürger Amsoldingen (PBA): Florian Andrist und Kaspar Ryser. Ryser war während fast dreier Jahrzehnte Gemeindevizepräsident von

WAHLEN Amsoldingen

Amsoldingen. Dann kam es zu einem Zerwürfnis zwischen ihm und dem Gemeinderat, worauf das Arbeitsverhältnis in gegenseitigem Einvernehmen Ende



Monika Brunner (EVP, bisherige Gemeindevizepräsidentin).

Februar 2007 beendet wurde. Beide Parteien hatten damals betreffend der Hintergründe Stillschweigen vereinbart. Seither versuchte Ryser immer wieder, dem Gemeinderat Fehler nachzuweisen.

Zwei vergebliche Versuche

Im letzten Dezember wollte sich Ryser zum Gemeindepräsidenten wählen lassen, unterlag aber gegen Gyger mit zehn Stimmen Differenz. Bereits 2007 hatte er vergeblich versucht, in den Gemeinderat zu kommen.



Florian Andrist (Parteiunabhängige Bürger Amsoldingen).

Die PBA macht für die Urnenwahlen den Minderheitenschutz geltend, der im kantonalen Gemeindegesetz geregelt ist: «Das bedeutet, vereinfacht gesagt, dass man mit einem geringeren Stimmenanteil mehr Sitze erzielen kann, als einem eigentlich zustehen», präzisierte PBA-Vizepräsidentin Irene Ryser-Reber, Ryser's geschiedene Gattin und heutige Lebenspartnerin. Da nur drei Personen für die vier Gemeinderatssitze kandidieren, hat die PBA einen Sitz auf sicher.

«Durch den Minderheitenschutz



Kaspar Ryser (Parteiunabhängige Bürger Amsoldingen).

möchten wir einen zweiten Sitz erzielen», so Ryser-Reber weiter.

Am 24. November müssen auch die Mitglieder der Schul- und der Baukommission gewählt werden. Da nicht mehr Wahlvorschläge als Sitze eingegangen sind, gelten als still gewählt:

Baukommission: Roger Inäbitt (parteilos), Martin Kipfer (SVP), Gerhard Luginbühl (parteilos), Hans Schiffmann (parteilos, bisher) und Daniel Andrist (PBA).

Schulkommission: Beat Däpp (parteilos) und Simon Widmer (parteilos).

Marc Imboden